



Statistische Berichte



Kennziffer: E IV 1, E IV 2 mit E IV 3 - m 04/19

August 2019

Energieversorgung in Hessen im April 2019

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Lentz 0611 3802-463

Hr. Pfennig 0611 3802-407

Hr. Wehnert 0611 3802-477

E-Mail energie@statistik.hessen.de

Internet <http://www.statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

[https://statistik.hessen.de \"AGB\"](https://statistik.hessen.de \)

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Abkürzungen	5
Grafiken	
Abb. 1: Entwicklung der Nettostromerzeugung in Hessen	6
Abb. 2: Zu- bzw. Abnahme der Nettostromerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen	6
Abb. 3: Entwicklung der Nettowärmeerzeugung in Hessen	6
Abb. 4: Zu- bzw. Abnahme der Nettowärmeerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen	6
Abb. 5: Nettostromerzeugung in Hessen im April 2019 nach Art der Energieträger	7
Abb. 6: Abgabe von Wärme in Hessen im April 2019 nach Abnehmergruppen	7
Abb. 7: Beschäftigte der Energiewirtschaft in Hessen im April 2019 nach fachlichen Betriebsteilen	7
Tabellenteil	
1. Elektrizitätsversorgung in Hessen im April 2018 sowie im März und April 2019	8
2. Strom- und Wärmeerzeugung insgesamt und aus Kraft-Wärme-Kopplung in Hessen im April 2019	8
3. Bilanz der Elektrizitätsversorgung in Hessen im April 2018 sowie im März und April 2019	9
4. Brennstoffeinsatz der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen zur Strom- und Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung in Hessen im April 2018 sowie im März und April 2019 nach Energieträgern und Art der Erzeugung	10
5. Abgabe von Wärme in Hessen im April 2018 sowie im März und April 2019 nach Energieträgern insgesamt	
6. Abgabe von Wärme in Hessen im April 2018 sowie im März und April 2019 nach Abnehmergruppen	11
7. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern in Hessen 2003, 2010 und 2012 bis 2017	11
8. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in der Energie- und Wasserversorgung in Hessen im April 2018 sowie im März und April 2019	12
9. Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoverdienst je Beschäftigten in Hessen in 2018 und 2019 nach Wirtschaftszweigen	12

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die monatlichen Ergebnisse verschiedener Statistiken über die Energiewirtschaft in Hessen.

Zum Wirtschaftszweig gehören, unabhängig von Rechtsform und Eigentumsverhältnissen, Unternehmen und Betriebe, die Energie erzeugen bzw. beschaffen bzw. andere damit versorgen. Es werden die Daten folgender Bundesstatistiken dargestellt:

- Monatsbericht für die Betriebe der Energie- und Wasserversorgung,
- Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung,
- Erhebung über die Stromeinspeisung bei den Netzbetreibern.

In der Energieversorgung vollzogen sich in den letzten Jahren tiefgreifende Strukturveränderungen. So waren seit dem Inkrafttreten des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) sowohl bei den überregionalen, als auch bei den Regional-, Areal- und Lokalversorgern Umstrukturierungen zu beobachten. Außerdem treten neue Marktteilnehmer auf. Mit dem neuen Energiestatistikgesetz wurde auch eine Reihe von Merkmalen, z. B. zur Kraft-Wärme-Kopplung, ergänzt.

Rechtsgrundlage

Der Monatsbericht für die Betriebe der Energie- und Wasserversorgung wird durchgeführt auf der Grundlage des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 des Gesetzes vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist (245). Rechtsgrundlage für den Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung ist das Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 6. März 2017 (BGBl. I S. 392) (1065). Beide Gesetze stehen in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der derzeit geltenden Fassung.

Begriffserläuterungen (alphabetisch)

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen, einschl. tätiger Inhaber bzw. Mitinhaber und mithelfender Familienangehöriger sowie Leiharbeitnehmer. Die Angaben zu den Arbeitern schließen gewerblich Auszubildende, die zu den Angestellten schließen kaufmännische Auszubildende ein. Die Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Versorgungsbereichen erfolgt entsprechend der fachlichen Betriebsteile.

Betrieb

Der Betrieb ist die örtliche getrennte Einheit (Niederlassung, Filiale usw.). Er ist in der Regel rechtlich nicht selbständig.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind Zulagen, Zuschläge, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen sowie gezahlte Beiträge an andere Unternehmen für Leiharbeitnehmer. Außerdem zählen dazu die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbständiger Arbeit gelten), Provisionen und Tantiemen.

Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung ist die in einer bestimmten Zeit erzeugte elektrische Arbeit, die sich als Produkt aus Leistung und Zeit errechnet. Die Bruttostromerzeugung eines Kraftwerkes wird an den Generatorklemmen gemessen.

Eigenverbrauch

Beim Kraftwerkseigenverbrauch (Strom) handelt es sich um die elektrische Arbeit, die für die Stromerzeugung in Neben- und Hilfsanlagen benötigt wird, z. B. zum Antrieb von Pumpen für Kühl- und Speisewasser, für die Rauchgasentgiftung oder für Filteranlagen. Der Eigenverbrauch (Wärme) wird analog abgegrenzt.

Elektrische Arbeit

Die elektrische Arbeit ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte, übertragene, gelieferte, bezogene oder verbrauchte elektrische Energie. Grundeinheit ist die Wattstunde (Wh).

Elektrische Leistung

Die elektrische Leistung ist der Quotient aus der Arbeit und der Zeit, in der die Arbeit verrichtet wird.

Energieträger

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle, Kernbrennstoff oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Energieversorgungsunternehmen

Als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten im Sinne des Energiewirtschaftsrechts, unabhängig von der Rechtsform, alle Unternehmen und Betriebe, die Elektrizität oder Gas erzeugen oder beschaffen und ein Netz für die allgemeine Versorgung betreiben. Kraftwerke der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie Anlagen sonstiger Marktteilnehmer, z. B. Windkraftanlagen privater Betreiber, gehören **nicht** dazu.

Geleistete Arbeitsstunden

Unter geleisteten Arbeitsstunden werden die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger (einschl. Leiharbeitnehmer) erfasst. Einbezogen sind Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist die gleichzeitige Umwandlung von eingesetzter Energie in mechanische oder elektrische Energie und nutzbare Wärme in einer technischen Anlage. Zu KWK-Anlagen zählen Dampfturbinenanlagen (Gegendruck-, Entnahmegegendruck-, Anzapf- und Entnahmekondensations-Turbinenanlagen), Gasturbinenanlagen (mit Abhitzeessel), Verbrennungsmotoren-Anlagen (Gas-, Dieselmotorenanlagen) und Brennstoffzellen-Anlagen, Stirling-Motoren, Dampfmaschinen oder Ähnliches. Soweit während des Prozesses bzw. in einzelnen Anlagenteilen nicht gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt werden, wird die Energie der **ungekoppelten Strom- bzw. Wärmeerzeugung** zugerechnet.

Kraftwerk

Ein **Kraftwerk** ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk (GuD-Anlagen), Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Die Erzeugung von Windkraft- und Solaranlagen wird in diesem Bericht nicht dargestellt.

Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung ergibt sich aus der Bruttostromerzeugung abzüglich des Kraftwerkseigenverbrauchs.

Pumpstromverbrauch

Die Pumpspeicherkraftwerke verbrauchen Pumpstrom. Das ist die elektrische Arbeit, die für den Antrieb der hauptsächlich nachts (bei niedrigen Stromtarifen) betriebenen Pumpen eingesetzt wird, mit denen das Wasser aus dem Unterspeichersee in den Oberspeichersee befördert wird.

Strombezug

Die Einspeisung von elektrischer Energie in das allgemeine Versorgungsnetz erfolgt durch Energieversorgungsunternehmen, Industriekraftwerke (überschüssige Kapazitäten), durch Erzeuger regenerativer Energie (aus Wasserkraft, Windkraft, Biomasse, Solarenergie u. a.) oder durch Blockheizkraftwerke.

Stromabgabe an das allgemeine Versorgungsnetz

Die Abgabe aus Erzeugung an das allgemeine Versorgungsnetz ergibt sich aus der Summe von Nettostromerzeugung und Einspeisung, abzüglich Pumpstromverbrauch.

Ungekoppelte Strom- und Wärmeerzeugung

Bei der Strom- und Wärmeerzeugung in sogenannten ungekoppelten Prozessen handelt es sich um die Erzeugung außerhalb von KWK-Prozessen. Sie findet z. B. in Kondensationsmaschinen, in Wasserkraftwerken oder Windkraftanlagen statt.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Verfügbare Leistung

Die verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf die technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung. Sie wird am 3. Mittwoch des jeweiligen Monats festgestellt.

Versorgungsbereiche

Die Versorgungsbereiche entsprechen den jeweiligen fachlichen Betriebsteilen. Dabei handelt es sich um Teile des Betriebes, in denen jeweils nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit, z. B. Versorgung mit Elektrizität, ausgeübt wird. Die Abgrenzung erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008).

Wärmeerzeugung

Die Wärmeerzeugung umfasst die an einen Wärmeträger übertragene Wärmemenge einschl. der Verluste und des Eigenverbrauchs bei der Wärmeerzeugung. Dabei ist unter Wärmemenge die erzeugte, transportierte, gelieferte, bezogene oder verbrauchte thermische Energie zu verstehen.

Abkürzungen

J	Joule (Wattsekunde)
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1000 kJ)
GJ	Gigajoule (10^9 J oder 1000 MJ)
TJ	Terajoule (10^{12} J oder 1000 GJ)
PJ	Petajoule (10^{15} J oder 1000 TJ)
MW	Megawatt (10^6 W oder 1000 kW)
kWh	Kilowattstunde (= 3 600 000 J oder 3600 kJ oder 3,6 MJ)
MWh	Megawattstunde (1000 kWh)
GWh	Gigawattstunde (10^6 kWh oder 1000 MWh)
EVU	Elektrizitätsversorgungsunternehmen
GuD	Gas und Dampf
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung

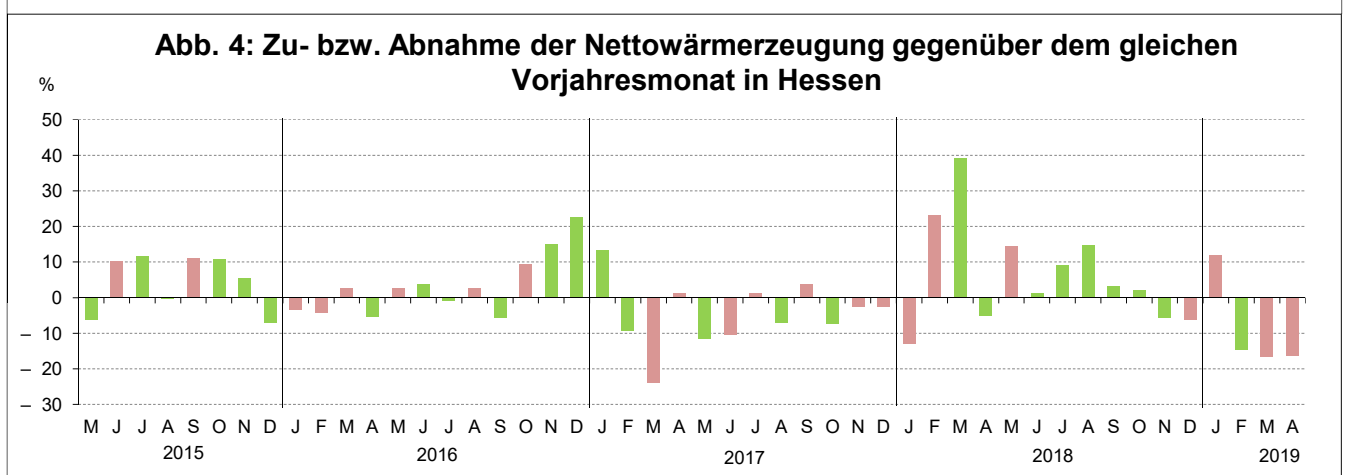
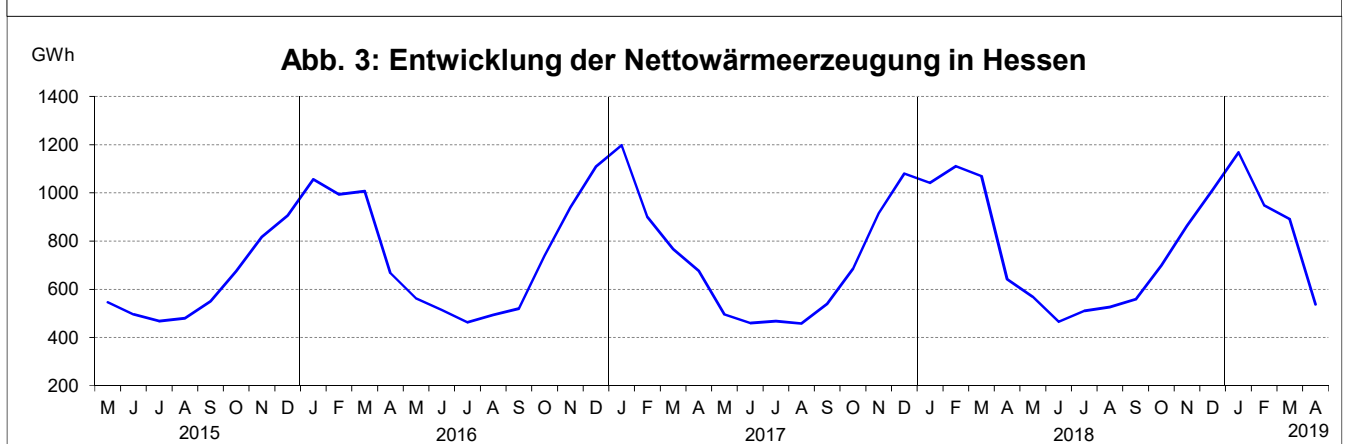
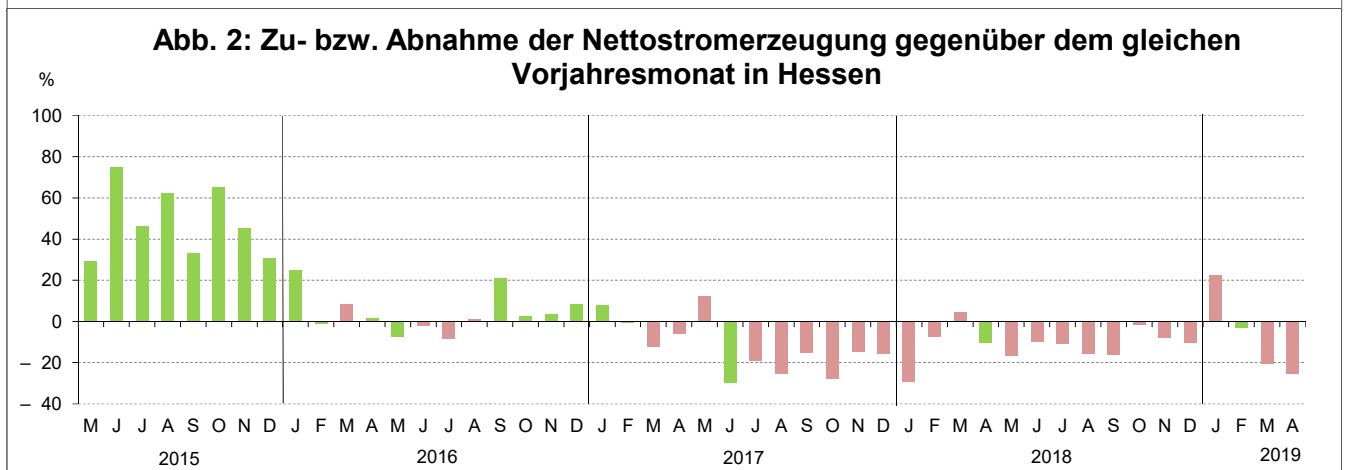
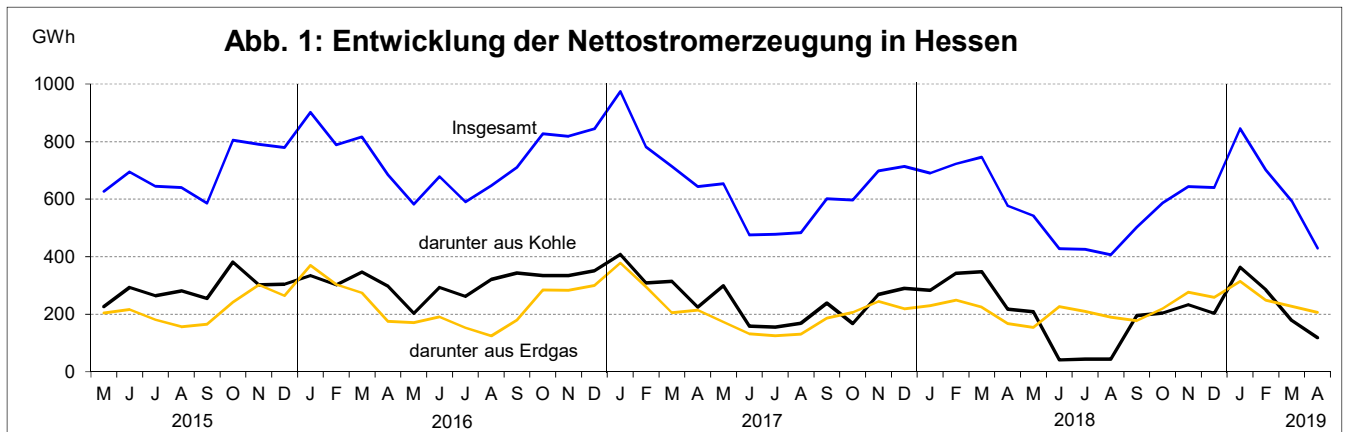
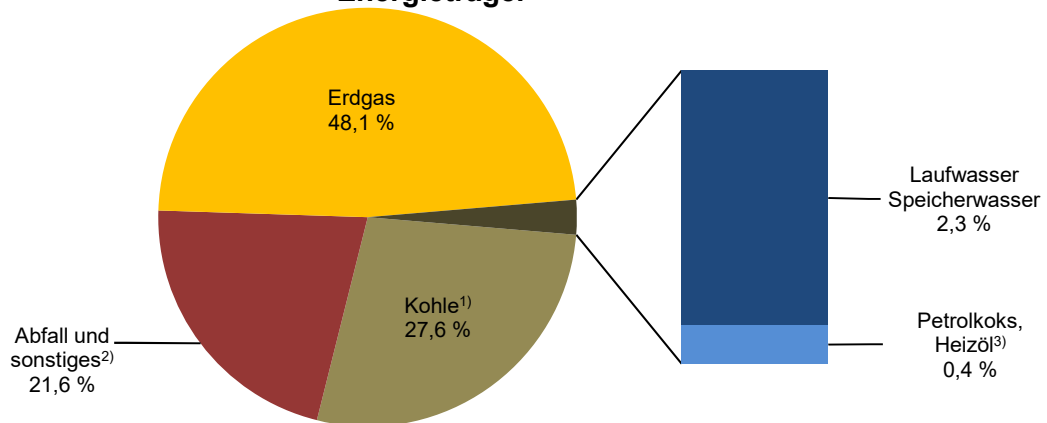


Abb. 5: Nettostromerzeugung in Hessen im April 2019 nach Art der Energieträger



1) Steinkohle und Braunkohle. — 2) Geothermie, feste biogene Stoffe, flüssige biogene Stoffe, Biogas, Klärgas, Deponiegas, Klärschlamm und sonst. erneuerbare Energien. — 3) Einschl. anderer Mineralölprodukte.

Abb. 6: Abgabe von Wärme in Hessen im April 2019 nach Abnehmergruppen

(Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)

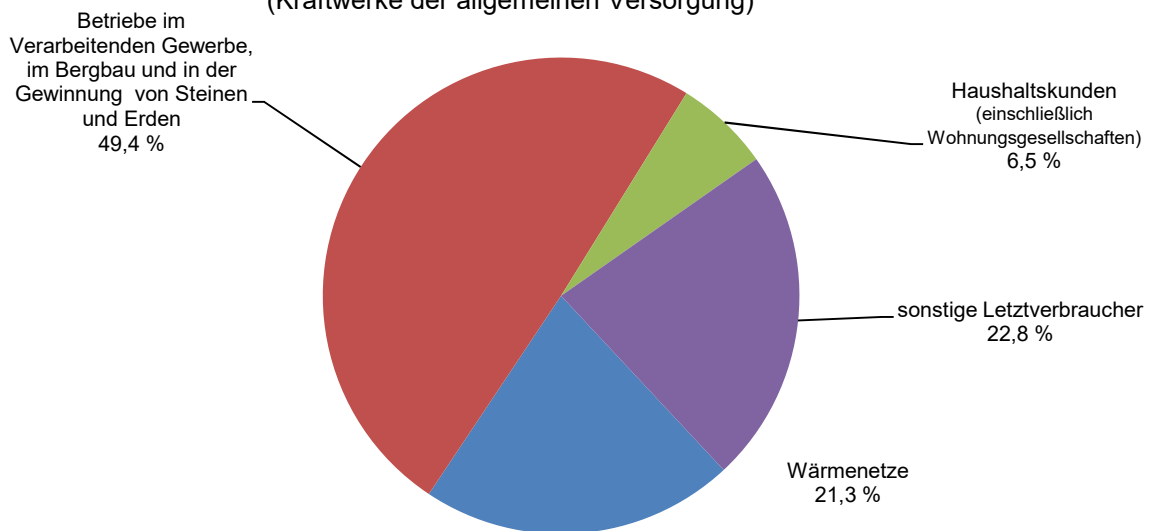
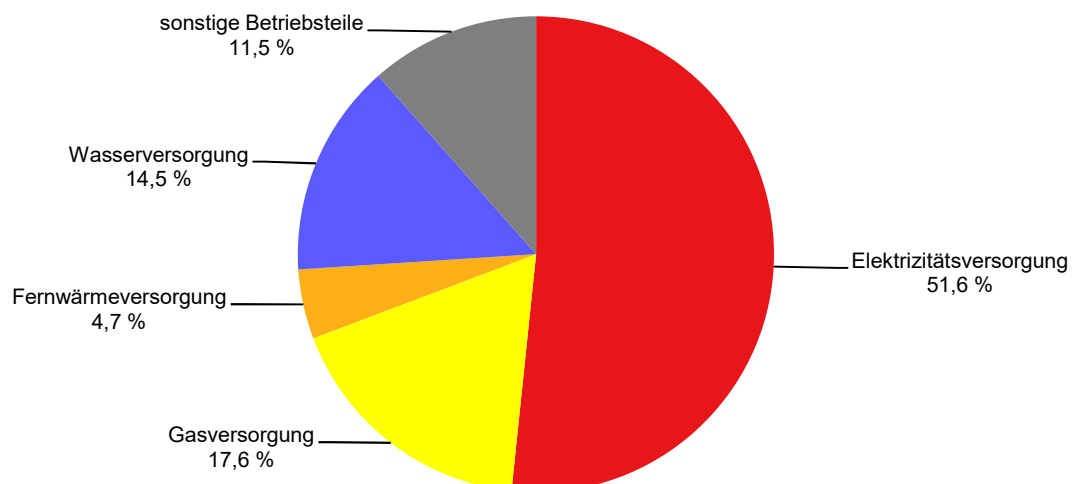


Abb. 7: Beschäftigte der Energiewirtschaft in Hessen im April 2019 nach fachlichen Betriebsteilen



1. Elektrizitätserzeugung in Hessen im April 2018 sowie im März und April 2019

Art der Angabe	April 2018 ⁵⁾	März 2019 ⁶⁾	April 2019 ⁶⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis April		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2018 ⁵⁾	2019 ⁶⁾	Zu- bzw. Ab- nahme (–)
	MWh				%		MWh	
Bruttostromerzeugung	593 730	576 557	467 148	– 19,0	– 21,3	2 860 491	2 629 114	– 8,1
davon aus								
Wasserkraft	16 073	14 969	10 226	– 31,7	– 36,4	64 979	52 223	– 19,6
Wärmekraft	577 657	561 588	456 922	– 18,6	– 20,9	2 795 512	2 576 891	– 7,8
Eigenverbrauch	56 486	48 619	38 538	– 20,7	– 31,8	259 879	225 303	– 13,3
Nettostromerzeugung	537 245	527 939	428 610	– 18,8	– 20,2	2 600 612	2 403 811	– 7,6
davon aus								
Wasserkraft	15 864	14 774	10 055	– 31,9	– 36,6	64 154	51 397	– 19,9
darunter aus								
Laufwasser, Speicherwasser	15 863	14 774	10 054	– 31,9	– 36,6	64 154	51 397	– 19,9
Wärmekraft	521 381	513 165	418 555	– 18,4	– 19,7	2 536 458	2 352 414	– 7,3
darunter aus								
Steinkohle	217 949	167 641	114 946	– 31,4	– 47,3	1 165 918	905 729	– 22,3
Braunkohle	2 554	10 770	3 178	– 70,5	24,4	42 261	39 091	– 7,5
Erdgas ¹⁾	167 832	227 944	206 349	– 9,5	22,9	855 804	997 367	16,5
Dieselmotorkraftstoff, Heizöl ²⁾	1 698	2 109	1 519	– 28,0	– 10,5	5 537	7 165	29,4
Abfall (Hausmüll, Industrie) ³⁾	80 897	49 312	42 069	– 14,7	– 48,0	246 376	190 452	– 22,7
anderen Erneuerbaren ⁴⁾	50 452	55 388	50 495	– 8,8	0,1	220 562	212 610	– 3,6

1) Einschl. sonstiger Gase. — 2) Einschl. anderer Mineralölprodukte. — 3) Einschl. Klärschlamm. — 4) Feste biogene Stoffe, Biogas, Deponiegas und Sonstige. — 5) Endgültige Ergebnisse. — 6) Vorläufige Ergebnisse.

2. Strom- und Wärmeerzeugung insgesamt und aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Hessen im April 2019

Art der Angabe	Insgesamt	darunter KWK		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis April		Anteil der KWK
				Insgesamt	darunter KWK	
	MWh		%	MWh		%
Nettostromerzeugung ¹⁾	418 555	274 072	65,5	2 352 414	1 372 368	58,3
davon aus						
Kohle	118 124	31 827	26,9	944 820	229 434	24,3
Erdgas	206 349	197 710	95,8	997 367	928 954	93,1
sonstiger Wärmekraft	94 082	44 535	47,3	410 227	213 980	52,2
Nettowärmeerzeugung	698 935	582 637	83,4	3 705 938	3 112 988	84,0
davon aus						
Kohle	154 800	135 808	87,7	915 102	798 770	87,3
Erdgas	287 571	255 029	88,7	1 613 068	1 380 377	85,6
sonstiger Wärmekraft	256 564	191 800	74,8	1 177 768	933 841	79,3

1) Aus Wärmekraft.

**3. Brennstoffeinsatz der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen zur Strom- und
Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung in Hessen im April 2018
sowie im März und April 2019 nach Energieträgern und Art der Erzeugung**

Energieträger	Mengen- einheit	April 2018 ¹⁾	März 2019 ²⁾	April 2019 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis April		
					Vormonat	Vorjahres- monat	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	Zu- bzw. Ab- nahme (–)
Kraft-Wärme-Kopplung									
Steinkohlen	t	32 724	25 392	23 712	– 6,6	– 27,5	200 044	134 578	– 32,7
Braunkohlen	t	6 870	17 545	7 509	– 57,2	9,3	72 672	66 103	– 9,0
Mineralölprodukte	t	358	884	148	– 83,3	– 58,7	3 376	2 371	– 29,8
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	38 727	34 072	29 950	– 12,1	– 22,7	171 613	130 269	– 24,1
Biogas, Klärgas ³⁾	1000 m ³	4 425	4 622	3 525	– 23,7	– 20,3	23 072	19 540	– 15,3
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	46 940	61 372	52 930	– 13,8	12,8	252 092	267 013	5,9
Abfall ⁴⁾	t	106 765	108 314	73 900	– 31,8	– 30,8	506 969	406 897	– 19,7
Ungekoppelte Elektrizitätserzeugung									
Steinkohlen	t	70 087	53 006	35 317	– 33,4	– 49,6	327 628	276 467	– 15,6
Braunkohlen	t	—	—	173	—	—	—	173	—
Mineralölprodukte	t	337	401	319	– 20,4	– 5,3	1 037	1 384	33,5
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	24 792	34 749	34 102	– 1,9	37,6	91 021	130 709	43,6
Biogas, Klärgas ³⁾	1000 m ³	443	1 056	1 194	13,1	169,5	2 000	3 808	90,4
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	3 052	5 301	2 333	– 56,0	– 23,6	9 815	20 005	103,8
Abfall ⁴⁾	t	66 219	25 115	24 122	– 4,0	– 63,6	152 288	111 492	– 26,8
Ungekoppelte Wärmeerzeugung									
Steinkohlen	t	1 545	4 379	3 292	– 24,8	113,1	7 663	20 343	165,5
Braunkohlen	t	—	—	—	—	—	—	—	—
Mineralölprodukte	t	3	121	73	– 39,7	x	2 854	443	– 84,5
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	2 266	533	377	– 29,3	– 83,4	8 326	2 348	– 71,8
Biogas, Klärgas ³⁾	1000 m ³	170	169	151	– 10,7	– 11,2	979	1 417	44,7
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	3 859	4 696	3 985	– 15,1	3,3	36 380	27 680	– 23,9
Abfall ⁴⁾	t	23 564	52 905	48 018	– 9,2	103,8	120 191	178 215	48,3
Brennstoffverbrauch insgesamt									
Steinkohlen	t	104 356	82 777	62 321	– 24,7	– 40,3	535 335	431 388	– 19,4
Braunkohlen	t	6 870	17 545	7 682	– 56,2	11,8	72 672	66 276	– 8,8
Mineralölprodukte	t	698	1 406	540	– 61,6	– 22,6	7 267	4 198	– 42,2
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	65 785	69 354	64 429	– 7,1	– 2,1	270 960	263 326	– 2,8
Biogas, Klärgas ³⁾	1000 m ³	5 038	5 847	4 870	– 16,7	– 3,3	26 051	24 765	– 4,9
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	53 851	71 369	59 248	– 17,0	10,0	298 287	314 698	5,5
Abfall ⁴⁾	t	196 548	186 334	146 040	– 21,6	– 25,7	779 448	696 604	– 10,6

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) Einschl. Deponigas. — 4) Einschl. Industrieabfall und Klärschlamm.

4. Netzbilanz der Elektrizitätsversorgung in Hessen im April 2018 sowie im März und April 2019

Art der Angabe	April 2018 ¹⁾	März 2019 ²⁾	April 2019 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis April		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–)
	MWh			%		MWh		%
Strombezug und -einspeisung insgesamt (einschl. Durchleitungen)	4 240 876	4 736 052	4 382 963	– 7,5	3,4	18 574 928	18 662 280	0,5
Abgabe/Ausspeisung insgesamt (einschl. Durchleitungen)	4 117 121	4 586 559	4 243 821	– 7,5	3,1	17 950 141	18 055 789	0,6
Netzverluste	123 755	149 493	139 142	– 6,9	12,4	624 787	606 492	– 2,9
Nachrichtlich: Netzverluste in Prozent (%)	2,9	3,2	3,2	—	10,3	3,4	3,2	– 5,9
Nachrichtlich: Bruttostromerzeugung	593 730	576 557	467 148	– 19,0	– 21,3	2 860 491	2 629 114	– 8,1
davon								
Eigenverbrauch	56 486	48 619	38 538	– 20,7	– 31,8	259 879	225 303	– 13,3
Nettostromerzeugung	537 245	527 939	428 610	– 18,8	– 20,2	2 600 612	2 403 811	– 7,6

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse.

5. Abgabe von Wärme in Hessen im April 2018 sowie im März und April 2019 nach Energieträgern (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)

Abnehmer	April 2018 ¹⁾	März 2019 ²⁾	April 2019 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis April		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–)
	MWh			%		MWh		%
Steinkohlen	132 711	144 759	134 444	– 7,1	– 1,3	813 422	738 847	– 9,2
Braunkohlen	19 440	48 395	20 356	– 57,9	– 4,5	185 387	176 255	– 4,9
Mineralölprodukte	1 155	3 187	2 060	– 35,4	– 43,9	34 453	10 468	– 69,6
Feste, flüssige biogene Stoffe	50 939	62 692	53 523	– 14,6	– 4,8	245 024	238 725	– 2,6
Biogas, Klärgas ³⁾	15 448	19 685	14 560	– 26,0	6,1	93 633	88 901	– 5,1
Erdgas und übrige Gase	270 465	365 274	287 571	– 21,3	– 5,9	1 709 687	1 613 068	– 5,7
Abfall ⁴⁾	151 764	247 084	186 421	– 24,6	– 18,6	781 468	839 675	7,4

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) Einschl. Deponigas. — 4) Einschl. Industrieabfall und Klärschlamm.

6. Abgabe von Wärme in Hessen im April 2018 sowie im März und April 2019 nach Abnehmergruppen (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)

Abnehmer	April 2018 ¹⁾	März 2019 ²⁾	April 2019 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis April		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–)
	MWh				%		MWh	

Abgabe von Wärme an

Wärmenetze	104 569	193 310	144 547	– 25,2	– 27,7	717 581	730 217	1,8
Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden	348 480	374 131	335 482	– 10,3	3,9	1 617 199	1 571 277	– 2,8
Haushaltskunden (einschließlich Wohnungsgesellschaften)	34 179	64 923	43 813	– 32,5	– 22,0	294 480	255 380	– 13,3
sonstige Letztverbraucher	136 167	231 242	154 585	– 33,2	– 11,9	1 028 427	986 571	– 4,1
Letztverbraucher (direkt)	518 826	670 296	533 880	– 20,4	– 2,8	2 940 106	2 813 228	– 4,3
Inland (insgesamt)	623 395	863 606	678 427	– 21,4	– 8,1	3 657 687	3 543 445	– 3,1

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse.

7. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern in Hessen 2003, 2010 und 2012 bis 2017 (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, Industriekraftwerke und sonstige Marktteilnehmer in Mill. kWh)

Energieträger	2003	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ⁵⁾
Insgesamt	1 116,2	3 209,4	4 336,5	4 820,7	5 285,9	6 144,6	6 282,2	7 308,4
davon								
Wasserkraft ¹⁾	291,4	526,8	318,9	392,1	295,9	297,9	315,6	293,1
Windkraft	367,5	648,3	1 028,1	1 225,6	1 428,9	2 105,2	2 204,1	3 234,6
Photovoltaik ²⁾	19,6	614,3	1 261,6	1 393,8	1 520,3	1 631,3	1 590,8	1 599,3
Deponiegas	109,1	74,0	51,0	43,0	41,5	40,1	22,3	27,6
Klärgas	56,2	110,9	92,6	83,0	84,6	96,6	108,1	104,5
Biogas	17,8	315,2	542,0	636,2	716,8	781,4	786,7	787,6
feste Biomasse	12,6	435,5	541,6	533,3	575,8	559,2	606,6	651,2
fester biogener Anteil Biomasse ³⁾	240,4	436,9	465,3	488,0	589,4	590,1	600,5	591,2
Sonstige ⁴⁾	1,6	47,5	35,4	25,7	32,8	42,8	47,6	19,2

1) Laufwasser und Speicher. — 2) Ab 2010 einschl. selbsterzeugter und verbrauchter Strom. — 3) Einschl. Klärschlamm. — 4) Z. B. flüssige Biomasse wie Rapsmethylester, Geothermie. — 5) Vorläufiges Ergebnis.

8. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in der Energie- und Wasserversorgung in Hessen im April 2018 sowie im März und April 2019

Art der Angabe	April 2018	März 2019	April 2019	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis April		
				Vormonat in %	Vorjahres- monat in %	2018	2019	Zu- bzw. Ab- nahme (–) in %
Betriebe ¹⁾	134	135	135	—	0,7	134	135	0,7
Beschäftigte ¹⁾	17 385	17 475	17 459	– 0,1	0,4	17 380	17 430	0,3
davon in den Versorgungs- bereichen								
Elektrizitätsversorgung	8 805	9 021	9 017	– 0,1	2,4	8 787	8 980	2,2
Gasversorgung	3 185	3 090	3 075	– 0,5	– 3,5	3 194	3 075	– 3,7
Fernwärmeversorgung	863	818	825	0,9	– 4,4	884	824	– 6,8
Wasserversorgung	2 496	2 532	2 532	—	1,5	2 485	2 534	2,0
sonstige Betriebsteile	2 037	2 014	2 010	– 0,2	– 1,3	2 029	2 017	– 0,6
Geleistete Arbeitsstunden (in 1000 h)	2 094,8	2 223,9	2 089,6	– 6,0	– 0,2	8 785,6	8 809,9	0,3
Bruttolohn- und Gehalts- summe (in 1000 Euro)	88 741,5	79 633,5	93 107,0	16,9	4,9	327 976,9	334 096,3	1,9

1) Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. Jeweils am Monatsende. Bei Jahreswerten Monatsdurchschnitt.

9. Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoverdienst je Beschäftigten in Hessen in 2018 und 2019 nach Wirtschaftszweigen

Jahr/Monat	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten				Bruttoverdienst je Beschäftigten			
	Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser	Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser
2018								
Januar	134,5	137,5	134,3	131,5	4 618,1	5 744,7	4 778,9	3 744,7
Februar	123,2	128,0	123,6	119,6	4 719,2	5 658,1	4 666,6	3 735,4
März	127,7	130,2	129,4	124,9	4 515,3	5 891,9	4 731,5	3 705,6
April	119,9	126,7	125,5	120,3	5 177,0	5 708,7	6 707,4	3 683,1
Mai	114,3	123,0	121,9	114,8	5 160,3	5 661,1	4 571,5	3 692,3
Juni	121,8	127,9	122,0	119,6	5 045,6	5 340,8	5 306,7	3 996,8
Juli	117,2	122,3	114,4	117,5	4 993,7	7 312,1	4 669,1	3 740,9
August	130,9	126,0	132,0	130,2	4 688,3	5 365,4	4 660,7	4 146,6
September	116,8	114,6	122,4	116,9	4 502,7	5 341,0	4 770,4	3 840,7
Oktober	128,1	126,4	129,6	126,0	4 620,8	5 586,0	4 927,2	3 781,1
November	134,1	129,9	136,3	129,3	7 626,0	6 251,4	8 281,6	6 725,0
Dezember	95,1	106,8	113,4	96,7	4 876,4	5 747,8	4 873,8	3 887,7
2019								
Januar	132,5	133,9	132,4	132,2	4 591,7	5 681,8	4 837,7	3 769,8
Februar	124,5	161,5	122,5	123,4	4 799,7	5 378,0	4 820,9	3 776,3
März	127,1	130,6	130,3	126,3	4 619,1	5 313,5	4 660,9	3 741,7
April	119,2	123,9	123,5	120,0	5 447,2	5 409,1	6 850,4	3 918,7
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								